

CHRISTLICHES LEBEN GESTALTEN

Das Erzbistum Paderborn setzt die verfügbaren Erträge ein, um Glaubenspraxis, Gemeinschaft und christliches Handeln möglich zu machen. Hierfür stellt es jährlich einen Haushaltsplan auf, der diese Mittel den verschiedenen Aufgabenbereichen zuordnet. Im Jahr 2014 wurden allein aus den Kirchensteuer- und Kapitalerträgen des Erzbistums rund 288 Mio. Euro direkt für diese Aufgaben ausgegeben.

Die Verteilung der finanziellen Mittel an die vielfältigen Aufgaben macht deutlich, wo die inhaltlichen Schwerpunkte der Kirche liegen: Weit über die Hälfte aller verfügbaren Mittel fließen direkt in Seelsorgeaktivitäten. Ein Fünftel der Aufwendungen entfällt auf soziale Aufgaben sowie überdiözesane und weltkirchliche Hilfsprojekte. Schulen, Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen bilden den drittgrößten Leistungsbereich mit rund 15 Prozent der Aufwendungen.

Die Verteilung der Mittel folgt den seelsorgerischen und caritativen Aufgaben und ist nicht statisch festgeschrieben. Das im Jahr 2014 verabschiedete Zukunftsbild für das Erzbistum Paderborn wird in den kommenden Jahren zusätzliche Schwerpunkte setzen, die auch zu Veränderungen in der Gewichtung der Haushaltsposten führen können.

